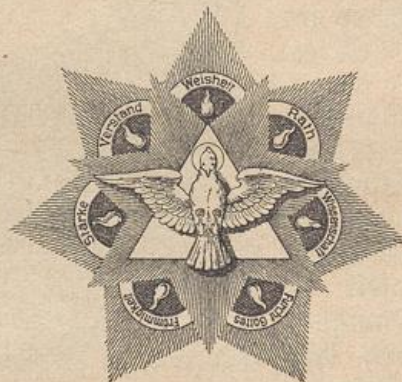


Pfingsten

kulu, willst die hl. Kommunion empfangen? Weißt Du denn überhaupt, was kommunizieren heißt?" Da erhob die Alte ihre welken, zitternden Hände und bat flehentlich: „O Baba,“ — so reden die Eingeborenen den Priester an — „wie kann ich den Weg zum Himmel finden, wenn Jesus nicht mit mir geht!“

Der hochw. Missionar war bewegt und erbaut, ob dieses tiefen, lebendigen Glaubens. Nach kurzem ergänzenden Unterricht ward ihr Sehnen gestillt. Jesus kam zu ihr in der hl. Kommunion, und zwei Tage später ging sie mit Jesus den Weg ins ewige Vaterland.

Missionschwester vom kostb. Blut.



Pfingsten

Pfingsten! Pfingsten hat die Feuer hohen Mutes angefaßt
Und den Jüngern fern beschworen bangen Fürchtens Übermacht!
Pfingsten hat mit seinen Gaben flach geschmettert jeden Damm,
Und in alle Welt erschlossen freie Bahn dem Gotteslamm!

Gottes Geist, der Heil'ge Geist hat vom Verzweifeln sie erlöst,
Und die Weltverachtungstriebe den Geringen eingefloßt;
Alle Schuppen sind gewichen, die das Auge sonst bedeckt,
Und die Kraft des Heil'gen Geistes hat vom Schlaf sie aufgeweckt.

Hört es brausen, hört es stürmen: Zeugen sind's von Jesu Wort,
Die gewaltig zieh'n die Völker zu dem wahren Glauben fort!
Hört nur jubeln die Getauften, vom ererbten Fluche frei,
Die zum Heile sind erhoben aus der Sündentwüsten!

Wie herab mit Donnerstürmen von den Felsen steil und naht,
Alles überflutend stürzt in das Tal der Katarakt:
Also klang die Kreuzeskunde, wie Posaunenruf, allum,
Daß im Schutt versunk'ner Tempel blieb die Heidentweisheit stumm!

Aus der armen Krippenwiege stieg hervor das Christentum,
Und ihm ward kein wechselvoller, leerer Palmensonntagsruhm:
Wer erkennt den Gnadensegn, hielt fortan das Kreuz umfaßt,
Süß gelabt von dem am Kreuze, der auch mildert jede Last!